

deister electronic, Barsinghausen

Textilmanagement beim Roten Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz hat viele wichtige Aufgabenbereiche, die täglich kompetent, effizient und meist von ehrenamtlichen Mitarbeitern übernommen werden.

Umständliche Verwaltungsaufgaben und ineffizientes Klein-Klein beim Management von Dienst- und Arbeitskleidung fällt da noch einmal schwerer ins Gewicht, wenn sie derart essentiellen Aufgaben im Wege stehen und unnötig ohnehin schon knappe Zeit und Ressourcen binden.

Das sahen auch Heiko Knickrehm, Bereitschaftsleiter beim DRK Ortsverein Schwennungen e.V., und seine Kollegen Daniel Weißhaar und Marvin Böck ein, als die manuelle Verwaltung der Arbeitskleidung der knapp 100 Einsatzkräfte immer unübersichtlicher wurde.

Die bisherige Lösung zum Dokumentieren, wer welche Kleidung in welcher Größe ausgehändigt bekommen hatte: Papierlisten. Oft kam es zu Problemen bei der Verfügbarkeit der Kleidungsstücke, Teile gingen verloren, der Rückgabe- und Aufbereitungsprozess war intransparent und unbefriedigend. Das muss besser gehen, dachte sich Heiko Knickrehm, und machte sich auf die Suche nach einer intelligenten, digitalisierten Lösung.

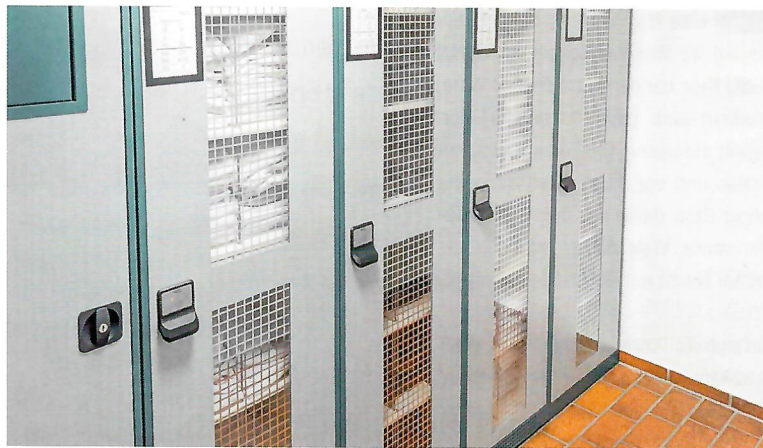
Intelligentes Schranksystem

Fündig wurde er bei deister electronic, mit denen er bereits zusammengearbeitet hatte. Nun findet der Kleidungspool des DRK Schwennungen aus mehreren hundert Polohemden, Hosen und Sweatshirts in verschiedenen Größen in drei Wäscheschränken aus der teXtag-Serie Platz. Ein vierter übernimmt die Ausgabe und Verwaltung von Ersatz-Einsatzjacken.

Statt umständlich per Hand und gutem Willen Buch darüber zu führen, wer welche Dienstkleidung hat, erfassen die intelligenten Ausgabeschränke voll automatisch und buchen die Kleidung bei Entnahme direkt auf das jeweilige Personalkonto. Zusätzlich kann jederzeit eingesehen werden, ob der festgelegte Mindestbestand eines Kleidungsstückes unterschritten wurde, damit der Bestand wieder aufgefüllt oder die Wäscherei informiert werden kann.

Für den Rückgabeprozess wurde außerdem ein Abwurfschrank mit Wäschesack installiert. Die Mitarbeiter werfen hier einfach ihre Schmutzwäsche ein, wodurch ihr Konto wieder entlastet wird. Der Rückgabeschrank sendet zudem eine automatische E-Mail-Benachrichtigung, sobald eine vom DRK definierte Füllgrenze erreicht ist.

Aufgrund der hohen Hygieneanforderungen und voluminösen Kleidungsstücke wird der Wäschesack ein bis zweimal die Woche geleert. Alle Benutzer, Kleidungsstücke, Ereignisse und Wäschebewegungen werden hierbei zentral in der mitgelieferten Commander-Connect-Software verwaltet und dokumentiert.



Der Kleidungspool des DRK Schwennungen findet jetzt in drei Wäscheschränken aus der teXtag-Serie Platz.



Diese Einheit ist für die Ausgabe und Verwaltung von Ersatz-Einsatzjacken zuständig.

Dort kann zudem jederzeit der aktuelle Bestand je Schrank eingesehen werden.

Einfache Installation und Handhabung

Die Schränke wurden fertig zusammengebaut angeliefert und mussten nur noch aufgestellt, ausgerichtet und angeschlossen werden. Das übernahm das technikversierte Team um Heiko Knickrehm kurzerhand selbst. Nur eine Software-Schulung sowie die Inbetriebnahme wurde vor Ort mit Unterstützung durch einen Mitarbeiter von deister electronic vorgenommen.

Gut 300 Kleidungsstücke wurden zu diesem Zweck neu angeschafft und in Zusammenarbeit mit einer hiesigen Wäscherei mit den nötigen RFID-Tags zum Einkleben versehen. Nach einer kurzen Testphase reichte ein kleiner Anleitungszettel, um den Benutzern die Betriebsweise der Schränke zu vermitteln.

„Das System ist nicht kompliziert und sehr intuitiv zu bedienen“, freut sich Daniel Weißhaar. „Die Schränke nehmen nun unauffällig im Hintergrund nervige Verwaltungsarbeit ab und sorgen für eine kontinuierliche sowie zuverlässige Verfügbarkeit von Dienst- und Einsatzkleidung“, ergänzt Heiko Knickrehm.

Hygienischere Reinigungszyklen und volle Transparenz kommen noch dazu. Das ist besonders hilfreich, da sich bei den teils stark variablen Auslastungen und Teamgrößen so Engpässe bei der Kleidungsversorgung voraussehen und vermeiden lassen. Und auch viele ehrenamtliche Einsatzkräfte werden motiviert, da für sie stets saubere Einsatzkleidung zur Verfügung steht.

Einsatzkräfte, die beim DRK Schwenningen immer mal wieder für kurze Zeit und spontan mitwirken, bekommen einen temporären Benutzerausweis und haben so Zugriff auf den Dienstkleidungspool. Und auch die bereits vorhandenen Ausweise wurden so in das System integriert, dass nach wie vor nur ein Transponder pro Person notwendig ist. Ein zusätzlicher Pluspunkt, der das Team freut: Die Schränke sind als brandgeschützt zertifiziert.

Weitere Hilfsorganisationen am Textilmanagement interessiert

Bedarf an Optimierung und Modernisierung war schon lange da. Springender Punkt bei der Entscheidung für das intelligente Textilmanagementsystem war die Förderung durch einen Corona-Nothilfefond für bessere Hygienemaßnahmen, aus dem Mittel beantragt werden konnten.

Das weckt auch anderweitig Interesse: „Andere Hilfsorganisationen waren bereits da und weitere werden das System noch anschauen“, sagt Knickrehm. „Ein weiterer Vorteil der Lösung ist die Software, die modular um weitere Funktionen erweitert werden kann. So evaluieren wir aktuell die Verwendung digitaler Tür- und Spind-Schlösser von deister. Sie können mit den RFID-Mitgliedsausweisen verwendet werden, die bereits für die Nutzung des Textilmanagementsystems in der Software hinterlegt sind.“

Über den DRK Ortsverein Schwenningen

Der DRK Ortsverein Schwenningen ist einer von zehn Ortsvereinen im Kreisverband Villingen-Schwenningen e.V. Die Ortsvereine nehmen im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit zusammen mit dem Kreisverband die vielfältigen Rot-Kreuz-Aufgaben im nördlichen Teil des Schwarzwald-Baar-Kreises wahr. Der Kreisverband ist im DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz Teil der nationalen und internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

Über deister electronic

Seit mehr als 40 Jahren ist deister electronic ein international modern und nachhaltig geführtes Familienunternehmen, das für innovative Produkte und Lösungen im Bereich Identifikation und Sicherheit für Personen, Equipment und Gebäude steht. Das Produktportfolio umfasst dabei die Verwaltung von Berufsbekleidung und Wertgegenständen, Fahrzeugidentifikation, Schlüsselmanagement und Zutrittskontrolle sowie die Logistik. ■

„Die Schränke nehmen nun unauffällig im Hintergrund nervige Verwaltungsarbeit ab und sorgen für eine kontinuierliche sowie zuverlässige Verfügbarkeit von Dienst- und Einsatzkleidung.“

Heiko Knickrehm,
Bereitschaftsleiter
beim DRK Ortsverein
Schwenningen